

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Transkription.....	15
EINLEITUNG	17
<i>Forschungsidee und Fragestellung</i>	17
<i>Stand der Forschung</i>	18
<i>Methoden</i>	23
<i>Arbeitsaufbau</i>	26
I. THEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	29
1. Wer sind „die Roma“?.....	29
<i>Heterogenität und Binnendifferenzierungen von</i> <i>Roma in Europa</i>	29
<i>Roma-Gemeinschaften in Bulgarien</i>	34
<i>Zur Anwendbarkeit der Begrifflichkeit der Ethnie</i> <i>auf die Roma</i>	37
2. „Am Rande“. Sozialwissenschaftliche Forschungsansätze zum Konzept der Marginalität.....	39
2.1 „Der Fremde“ bei Georg <i>Simmel</i>	39
2.2 Das Konzept des „Marginal Man“ von Robert E. <i>Park</i> und Everett V. <i>Stonequist</i>	41
2.3 Die marginale Situation – Merkmale, Entstehungsbedingungen, Dimensionen	46
<i>Exklusion auf politisch-institutioneller Ebene</i>	47
<i>Exklusion auf ökonomischer Ebene</i>	49
<i>Exklusion auf gesellschaftlicher Ebene</i>	49
<i>Selbstexklusion</i>	56
II. FALLSTUDIE BULGARIEN.....	59
1. Die politisch – institutionelle Ebene	59
1.1 Der verfassungsrechtliche Schutz ethnischer Minderheiten	61
<i>Ereignisse im Vorfeld der Verabschiedung der</i> <i>Verfassung</i>	61
<i>Verfassungsinhalte</i>	64

1.2	Minderheitenrelevante Staatsinstitutionen	75
	<i>Organe zur Bekämpfung von Diskriminierung</i>	75
	<i>Konsultativ- und Mediationsorgane</i>	76
1.3	Politische Programme zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Roma	83
1.3.1	Das „Rahmenprogramm zur gleichberechtigten Integration der Roma in die bulgarische Gesellschaft“ – Die Wende in der Roma-Politik?	84
1.3.1.1	Der Erarbeitungsprozeß – Schritt für Schritt zum Konsens	84
	<i>Inhalte des Programmentwurfs „Für eine gleichberechtigte Teilnahme der Roma am gesellschaftlichen Leben Bulgariens“</i>	86
	<i>Öffentlichkeitsarbeit, Konsultation und Aufnahme erster Verhandlungen mit der Regierung</i>	87
	<i>Die Erarbeitung der Endfassung des Programmentwurfs</i>	89
1.3.1.2	Handlungsvorgaben und Ziele des Rahmenprogramms	91
1.3.1.3	Die Verzögerung der Programmimplementation – wichtige Hintergründe.....	96
	<i>Mangelnder politischer Wille</i>	98
	<i>Partizipation von Roma im Administrativbereich – eine Basis der Umsetzung des Programms?</i>	102
	<i>Defizite der Öffentlichkeitsarbeit</i>	105
	<i>Begrenzte Handlungsspielräume des NSEDV</i>	106
	<i>Die Regelmäßigen Berichte der Europäischen Union</i>	107
1.3.2	Das Programm „Integration der Minderheiten“ der Regierung Saksoburggotski	108
	<i>Der politische Hintergrund der Programmentwicklung</i>	108
	<i>Die Programminhalte</i>	111
	<i>Welches Verhältnis besteht zwischen der Sektion „Integration der Minderheiten“ und dem Rahmenprogramm?</i>	114
2.	Die sozioökonomische Ebene.....	116
2.1	Gesamtgesellschaftliche Auswirkungen des Systemwechsels.....	116
2.2	Determinanten der sozioökonomischen Situation der Roma nach 1989	124
2.2.1	Dimensionen und Hintergründe der Erwerbslosigkeit.....	124

2.2.1.1	Gleiche Zugangsmöglichkeiten zum Bildungswesen?	
	Theorie und Praxis	125
	<i>Bildungsdefizite als historische Kontinuität</i>	127
	<i>Sozioökonomische Faktoren</i>	128
	<i>Segregation im Bildungsbereich</i>	133
	<i>Die fehlende Einbindung historischer und ethnokultureller Charakteristika der Roma in die Unterrichtspläne</i>	142
2.2.1.2	Konsequenzen der ökonomischen Umstrukturierungsprozesse.....	151
2.2.1.3	Diskriminierung im Erwerbsbereich.....	155
2.2.2	Verhinderung von Verarmung durch staatliche Sozialleistungen ?.....	160
	<i>Arbeitslosenunterstützung</i>	162
	<i>Sozialhilfe</i>	163
2.2.3	Überlebensstrategien	170
	<i>Traditionelle Berufsformen</i>	170
	<i>Einkommensschaffende Tätigkeiten in weiteren Bereichen</i>	172
	<i>Gegenseitige Hilfe auf familiärer und nachbarschaftlicher Ebene</i>	173
	<i>Grenzüberschreitende Migration</i>	174
	<i>Delinquenz</i>	179
2.2.4	Erscheinungsformen der Armut	184
2.2.4.1	Die Wohnsituation.....	184
	<i>Stolipinovo</i>	186
2.2.4.2	Gesundheitliche Defizite	194
	<i>Benachteiligung beim Zugang zu beitragsfreier Krankenversicherung</i>	197
	<i>Finanzielle Aspekte</i>	198
	<i>Benachteiligung durch Ärzte und medizinisches Personal</i>	199
	<i>Informationsdefizite von Roma im Bereich des Gesundheitssystems</i>	201
3.	Die gesellschaftliche Ebene.....	205
3.1	Bestimmungsfaktoren und Elemente des gesellschaftlichen Roma-Bildes	205
3.1.1	Der Einfluß der nationalen Komponente	205
3.1.2	Der Einfluß der ökonomischen Komponente.....	216
3.1.3	Die Rolle der Medien	223
3.2	Diskriminierung auf gesellschaftlicher Ebene	231

3.2.1	Diskriminierungsformen	232
	„Kollektive Rache“	233
	Übergriffe von Skinheads.....	234
	Übergriffe von Individuen ohne organisierten Hintergrund.....	236
	Zugangsverweigerungen zu öffentlichen Einrichtungen.....	236
3.2.2	Strafverfolgung von Menschenrechtsverletzungen durch staatliche Institutionen?.....	237
3.3	Interessenorganisation und Partizipation der Roma.....	246
3.3.1	Politische Partizipation.....	247
3.3.1.1	Politische Aktivitäten von Roma nach 1989 – <i>de iure</i> und <i>de facto</i>	247
3.3.1.2	Einflußfaktoren auf die politische Partizipation	252
	<i>Sozioökonomische Faktoren</i>	252
	<i>Charakteristika politischer Roma-Akteure und ihrer Parteien</i>	255
	<i>Die Perzeption der Parteienlandschaft durch die Roma-Bevölkerung und Wahlverhalten</i>	258
3.3.2	Partizipation auf gesellschaftlicher Ebene	264
3.3.2.1	Das Projektbeispiel „Freier Zugang für Roma-Kinder zu allen Schulen in Vidin“ – ein Problemlösungsansatz auf Grassroots-Ebene	269
	<i>Allgemeine Schlußfolgerungen</i>	275
	<i>Rahmenbedingungen erfolgreicher Roma-Projekte</i>	276
3.3.2.2	Schwächen nichtstaatlicher Vereinigungen	277
	<i>Fragmentierung</i>	277
	<i>Ressourcenknappheit und Dependenz – inhärente Schwächen des NGO-Sektors</i>	278
	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	283
1.	Roma als Verlierer von Wandel und Modernisierung und die Ethisierung der Armut	283
	<i>Rechtlich-institutionelle Rahmenbedingungen</i>	283
	<i>Charakteristika der Lebensbedingungen von Roma</i>	284
	<i>Hintergründe der multidimensionalen Marginalität</i>	286
	<i>Charakteristika der Politik gegenüber den Roma nach 1989</i>	295
	<i>Aspekte der Selbstorganisation der Roma auf politischer und gesellschaftlicher Ebene</i>	297

2. Handlungsprioritäten	303
<i>Bildung</i>	304
<i>Erwerbsbereich</i>	305
<i>Bekämpfung von Diskriminierung</i>	306
3. Ausblick auf die Entwicklungsperspektiven der Problematik	307
<i>Die Schlüsselrolle supranationaler Akteure</i>	308
<i>Wird es mit der Schaffung von</i> <i>Entwicklungsmöglichkeiten für Roma zwangsläufig</i> <i>zum Verlust ihrer ethnokulturellen Charakteristika</i> <i>kommen?</i>	310
<i>Was passiert, wenn „nichts passiert“?</i>	311
<i>Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten,</i> <i>Bekämpfung von Diskriminierung – und</i> <i>Verschwinden der Vorurteile?</i>	312
LITERATURVERZEICHNIS	313
Beiträge aus Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen	325
Quellenverzeichnis	326
Internet-Materialien	331
Interviewpartner	339